

Stadt Burg - Informationsvorlage

öffentlich

| | | |
|----------------------------------------------------------|--|-------------------------------------------------------------|
| Fachbereich/Geschäftszeichen Fachbereich 3 | | Beschluss-Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) 046/2019 |
|----------------------------------------------------------|--|-------------------------------------------------------------|

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | | | |
|-----------------------------|----------------|--|--|--|
| Kultur- und Sozialausschuss | 18.03.2019 | | | |
| Bau- und Umweltausschuss | 19.03.2019 | | | |

Betreff:

Neugestaltung der Außenanlagen Grundschule und Hort Albert Einstein, Kirchhofstr. 3, Burg

Informationsvorschlag

Das Liegenschafts- und Gebäudemanagement schlägt in Abstimmung mit dem Fachamt und der Grundschule/Hort vor, die Außenanlagen der Grundschule und des Hortes Albert Einstein in der Kirchhofstr. 3 in Burg, auf Grund des jetzigen Nutzungszustandes, neu zu gestalten.

Problembeschreibung/Begründung

Sachverhalt:

Das jetzige Außengelände wurde mit dem Umbau der Grundschule und Hort A. Einstein im Jahr 2007 fertig gestellt. Auf Grund der intensiven Nutzung durch die Kinder (im Durchschnitt ca. 250 Kinder täglich) hat das Außengelände in den letzten Jahren extrem gelitten. Fehlende Bewässerungsanlagen führten vor allem in den Sommermonaten zum Verlust des restlichen Rasenbestandes. Auch die meisten Spielgeräte haben ihr Lebensalter erreicht und müssten nach und nach repariert bzw. ersetzt werden. Durch die geplante Baumaßnahme werden bis 2021 Spielgeräte ausgetauscht und durch neue ergänzt.

Zudem hat sich in den Jahren hier ein weiteres Problemfeld herauskristallisiert, welches sich in Form von losem Sand- bzw. Dreckeintrag darstellt. Die Kinder tragen mit Ihrem Schuhwerk und in den Hosen nach jeder Pause Unmengen von Dreck und Sand in das Gebäude, bis in die oberen Klassenzimmer. Der Sandeintrag wirkt hier auf dem Fußboden wie Aquaplaning und er macht die Fußbodenoberflächen extrem glatt. Die fehlende Befestigung der Oberflächen des Außengeländes im Spielplatzbereich wurde immer mehr zu einer Unfallquelle für die Sicherheit im Objekt. Durch diese hohe Belastung mit Oberflächensand entsteht auch eine Art Sandpapiereffekt auf der Oberfläche des Fußbodens. Hier sind bereits Schäden deutlich sichtbar. Das gleiche trifft auf die Treppenhäuser zu. Durch dieses Phänomen sind bereits mehrere Unfälle im Objekt gewesen, die auf die „Glätte“ zurückzuführen sind.

Zur Eindämmung der Unfallgefahr wurden bereits Zwischenreinigungen für die Verkehrsflächen veranlasst. Die Kosten für die laufende Unterhaltsreinigung sind dadurch

deutlich gestiegen, z. B. pro Monat um 631,27 EUR für eine tägliche Zwischenreinigung der Verkehrsflächen.

Mit einer umfassenden Neugestaltung des Außengeländes soll nunmehr der Sandeintrag in das Objekt minimiert bzw. eingedämmt werden. Dann kann auch wieder eine normale Unterhaltsreinigung stattfinden.

In der Planung des Außengeländes wird außerdem die Neugestaltung des Spieltunnels umgesetzt. Zu diesem Projekt gibt es eine Spende in Höhe von 12.000 EUR, die dort einfließen soll.

Die gesamte Maßnahme wird auf drei Jahresscheiben (2019/2020/2021) verteilt. Das bisherige unbefestigte Gelände soll in diesem Jahr eine neue Modellierung erfahren. Es werden Wegestrukturen mit Sitzelementen sowie Grünflächen gestaltet. Der Schwerpunkt der Planung liegt in der neuen Strukturierung der verschiedenen Funktionsbereiche der Wege und Plätze sowie deren funktionaler und gestalterischer Zusammenhang. Die Bepflanzung/Begrünung wird in das Spielplatzkonzept eingebaut und dient gleichzeitig der Befestigung der bisherigen Oberflächenstruktur.

Durch den Einbau einer Bewässerungsanlage inklusive Brunnen kann das Konzept eines grünen Schulhofes nicht nur gestalterisch, sondern auch kostensparend umgesetzt werden. Die bisherige Bewässerung erfolgt bisher über den allgemeinen Wasseranschluss. Durch die Schaffung eines Brunnens könnten hier Kosten für Trink- und Schmutzwasser eingespart werden und die Anlage würde sich über die Jahre refinanzieren.

Im zweiten Jahr sollen im Frühjahr die restlichen Aufbauten erfolgen und die Bepflanzung umgesetzt werden. Im dritten Jahr werden dann die Spielgeräte ergänzt bzw. erneuert.

Die Planung über mehrere Jahresscheiben ist auf Grund der permanenten Nutzung durch die Grundschule/Hort notwendig. Es werden einzelne Bauabschnitte gebildet und abgesperrt. Die Nutzung der restlichen Flächen bleibt damit gewährleistet.

Eine kurze Präsentation des Planers Herr Pasura erfolgt direkt im Ausschuss.

Entwurfsverfasser: Wolter, Annett

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Investition wird in die Haushaltsjahre wie folgt aufgeteilt:

| | |
|------|-------------------------------------|
| 2019 | ca. 120.000 € inkl. 12.000 € Spende |
| 2020 | ca. 60.000 € |
| 2021 | ca. 20.000 € |

Einsparpotenziale liegen bei ca. 500,- €/Jahr bei Schmutzwasserkosten durch die Bewässerung mit Brunnenwasser und bei der laufenden Unterhaltsreinigung durch den Wegfall der Zwischenreinigungen jeweils ~ 5.700 €/Jahr/Reinigung.

Burg, 15.03.2019

Rehbaum
Bürgermeister

Anlagen
SpielplatzBilderIstzustand
Übersichtsplan